

Krüger zieht es an die Elfenbeinküste



Eine aufgebrochene Kakaobohne. Foto: Wikipedia

Zum Portfolio der Krüger-Gruppe gehört nicht nur Kaffee und Instanttee, sondern nach wie vor Schokolade: Mit Marken wie Trumpf, Schogetten oder Mauxion macht das Bergisch Gladbacher Unternehmen etwa ein Drittel seines Umsatzes von insgesamt zwei Milliarden Euro mit dem braunen Gold.

Der Ertrag dieses Geschäftszweigs hängt nicht zuletzt vom Preis für Kakao ab. Um sich von den Schwankungen des Marktes ein Stück weit unabhängig zu machen und den Nachschub von unter sauberen Arbeitsbedingungen produzierten Rohkakao zu sichern engagiert sich Krüger bereits seit fünf Jahren im Anbaugebiet Elfenbeinküste.

Im Zuge dieser Strategie haben die Bergisch Gladbacher jetzt die letzten 25,1 Prozent der Anteile der **Fuchs & Hoffmann GmbH** in Bexbach von der WAWI Schokolade GmbH Pirmasens gekauft und



Die Krüger-Marken

den Anteil an dem Unternehmen damit auf 100 Prozent erhöht, teilte das Unternehmen am Mittwoch mit.

Lesen Sie mehr:

Krüger setzt auf die Kapsel

Gemeinsam mit Fuchs & Hoffmann betreibe man eine eigene Organisation in der Elfenbeinküste. Mit dem Zukauf werde die direkte Beschaffung von Rohkakao gestärkt. Das diene der Qualität und der Nachhaltigkeit, betont Krüger. Das gesamte Konzept könne bei Bedarf auf weitere afrikanische Nachbarländer ausgeweitet werden.

Tatsächlich betreibt die ebenfalls in Bergisch Gladbach ansässige Krüger-Tochter **Ludwig Schokolade** (Trumpf, Mauxion) zusammen mit Fuchs & Hoffmann GmbH Projekte mit der Kooperative „Ecoopan“ an der Elfenbeinküste in der Nähe von San Pedro. Ein eigenes Team qualifizierter Mitarbeiter schule und unterstütze dort mehrere tausend Kakaofarmer und kontrolliert vor Ort die Bedingungen und Einhaltung der Zertifizierungsstandards, heißt es bei Ludwig.

An der Elfenbeinküste wird rund ein Drittel des gesamten Kakaos weltweit geerntet, etwa 1,5 Millionen Tonnen pro Jahr. Deutschland bezieht sogar zwei Drittel seines gewaltigen Kakaobedarfs von der Elfenbeinküste.

In dem Land wird auch immer noch Kinderarbeit eingesetzt. Laut Transfair arbeiteten zu Beginn des Jahrzehnts noch rund 600.000 Minderjährige unter sklavenähnlichen Bedingungen auf den Plantagen des Landes. Eine Praxis, die Krüger durch eine eigene Organisation vor Ort verhindern kann.

Auch als vollständige Krüger-Tochter soll die Fuchs & Hoffmann

GmbH als eigenständiger Hersteller von Kakaomasse, Schokolade und Konfitüre erhalten bleiben, so Krüger. Eine Strategie, die das Unternehmen auch beim Einstieg bei den Firmen Ludwig und Wilhelm Reuss praktiziert hatte.